Die Interstate Commerce Commission

ENTSTEHUNG, ENTWICKLUNG UND GEGENWARTSSTAND
DES REGULIERENDEN STAATSEINGRIFFS IN
DEN USA AM BEISPIEL EINER REGULIERUNGSKOMMISSION

INAUGURAL-DISSERTATION
ZUR ERLANGUNG DES GRADES EINES
DOKTORS DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN
AM FACHBEREICH POLITISCHE WISSENSCHAFT
DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

VORGELEGT
VON
DIPL. POL. HANS JÜRGEN KLEINSTEUBER
AUS LEMGO
BERLIN 1975

ISBN 978-3-476-99572-8 ISBN 978-3-476-99571-1 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-99571-1

1. Gutachter: Prof. Dr. Gert von Eynern
2. Gutachter: Prof. Dr. Abraham Ashkenasi

Tag der mündlichen Prüfung: 4. Juli 1975

Inhalt

1.	Einleitung	1
2.	Ökonomische und politische Faktoren bei der Entstehung der Interstate Commerce Commission	5
2.1	Die Bedeutung der Eisenbahnen in der Geschichte der USA . . .	5
2.2	Die Entstehung des 'Eisenbahnproblems'	7
2.2.1	Duplizierungen im Eisenbahnstreckennetz	9
2.2.2	Der ruinöse Wettbewerb	12
2.2.3	Der Verfall der Eisenbahntarife	13
2.3	Die Folgen des 'Eisenbahnproblems'	17
2.3.1	Lokale und ökonomische Diskriminierung	17
2.3.2	Versuchte Kartellabsprachen: Die Pools	20
2.4	Politische Positionen zur bundesstaatlichen Regulierung der Eisenbahnen	23
2.4.1	Die Granger-Bewegung und die ersten 'harten' Eisenbahnkommissionen	24
2.4.2	Die Merchants	30
2.4.3	Die Railroad-Leaders	33
2.5	Die parlamentarische Gründungsgeschichte der ICC	38
3.	Zur Legislativgeschichte der ICC	44
3.1	Das Element der Kontinuität in der Geschichte der ICC	44
3.2	Die Konsolidierung der ICC 1887–1917	45
3.3	Die Kriegsverstaatlichungen der Eisenbahnen 1917–1920	49
3.4	Reprivatisierung, der Transportation Act und die ICC 1920–1929	51
3.5	Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise und der Motor Carrier Act 1929–1940	54
3.6	Die ICC seit 1940	58
4.	Die ICC: Institution und Verfahren	61
4.1	Die Institution	61
4.1.1	Die wesentlichen Aufgaben der ICC	61
4.1.2	Die ICC-Kommission	63

VI Inhalt

4.1.3	Die Struktur der ICC	65
4.1.4	Die Finanzausstattung der ICC	68
4.1.5	Das Personal der ICC	70
4.2	Das Verfahren	76
4.2.1	Die quasi-Funktionen der ICC	76
4.2.2	Allgemeine Prinzipien bei ICC-Verfahren	79
4.2.3	Die Rechtsgrundlage von ICC-Verfahren	83
4.2.4	Die Rolle der Examiners im ICC-Verfahren	83
4.2.5	Die Bedeutung der Practitioners	85
4.2.6	Eine Statistik der vor der ICC streitenden Parteien	88
4.3	Die Vertretung des Eigeninteresses durch die ICC	92
5.	Die Stellung der ICC im politischen System der USA	97
5.1	Die ICC im Spannungsfeld von Kongreß und Präsident	98
5.2	Die ICC und der Kongreß	103
5.2.1	Kongreßausschüsse und die ICC	104
5.2.2	Der Kongreß als Austragungsort von Regulierungsstreitigkeiten, .	106
5.2.3	Individuelle Interventionen von Kongreßabgeordneten	107
5.3	Die ICC und der Präsident als Leiter der Exekutive	109
5.3.1	Die politische Bedeutung von Einwirkungsmöglichkeiten des Präsi- denten gegenüber der ICC	110
5.3.2	Die Interessen des Präsidenten gegenüber der ICC	113
5.3.3	Die Rolle des Department of Justice	115
5.3.4	Das Department of Transportation als Gegengewicht zur ICC . .	117
5.3.5	Der Council of Economic Advisers	118
5.4	Die ICC und die rechtsprechende Gewalt	120
5.4.1	Das richterliche Prüfungsrecht in der Entwicklung der ICC . . .	120
5.4.2	Der Supreme Court als letztinstanzlicher Regulierer	123
6.	Die ICC im Umfeld von Transportinteressen	130
6.1	Die Unterstützung durch die Regulierten	130
6.2	Die Kritik der Leistungsabnehmer	135
6.3	Technische und nicht-technische Kooperation mit der ICC . . .	137
6.4	Die Bedeutung informeller Verfahrensweisen	140
6.5	Die ICC und der Konsument	142
6.5.1	Die selbsterklärte Nichtzuständigkeit	142
6.5.2	Die Sonderstellung des Small Business	144
7.	Die Regulierungstätigkeit der ICC und die wirtschaftlichen Folgen	146
7.1	Die Tarifregulierung durch die ICC	147
7.1.1	Die Tarifpolitik der ICC	147
7.1.2	Zum Vergleich regulierter und nicht-regulierter Tarife	153
7.1.3	Die Bedeutung der Selbstregulierung durch die Rate Bureaus . .	154
7.2	Regulierung durch Kontrolle des Marktzugangs	158

7.2.1	Die ökonomische Bedeutung des Lizenzzwangs	158
7.2.2	Lienzzwang und Bürokratisierung	162
7.3	Die Vermachtung der Märkte als Folge der Regulierung	164
7.4	Die ICC und die Verpflichtung auf eine nationale Transportpolitik	166
7.5	Das ungelöste 'nationale Transportproblem' und das Versagen der ICC	171
8.	Politisch-ökonomische Aspekte der Regulierung in den USA am Beispiel der ICC und weiterer Kommissionen	181
8.1	Historische Wurzeln der Regulierung	181
8.2	Der Begriff der Regulierung	183
8.3	Die expansive Tendenz der Regulierung in den USA	190
8.4	Die unabhängige Kommission als regulierende Behörde	193
8.5	Die Gewaltenhamfung in den unabhängigen Regulierungskommis- sionen	199
8.6	Die sozialen Kosten der Regulierung	202
	Anmerkungen	212
	Literaturverzeichnis	243
	Personenregister	254

Abkürzungen

AAR	Association of American Railroads
AEC	Atomic Energy Commission
APA	Administrative Procedure Act
ATA	American Trucking Associations
AT & T	American Telephone & Telegraph
CAB	Civil Aeronautics Board
CEA	Council of Economic Advisers
COMET	Committee on Modern Efficient Transportation
DoJ	Department of Justice
DOT	Department of Transportation
FCC	Federal Communications Commission
FDA	Food and Drug Administration
FMC	Federal Maritime Commission
FPC	Federal Power Commission
FTC	Federal Trade Commission
ICA	Interstate Commerce Act
ICC	Interstate Commerce Commission
NITL	National Industrial Traffic League
NLRB	National Labor Relations Board
OMB	Office of Management and Budget
SEC	Securities and Exchange Commission
USDA	US Department of Agriculture